



Baptistengemeinde Baden-Wettingen
Evangelische Freikirche

Aktuell

September 2018



22. September 2018
in Winterthur

Thema:
**Frisches Wasser –
Neue Impulse in deiner
Beziehung zu Gott und
deinen Nächsten**



Vers des Monats

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch
hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der
Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott
tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11



Mitten im Leben

Alles hat seine Zeit: geboren werden und sterben ... abbrechen und bauen ... weinen und lachen ... umarmen und loslassen (Prediger 3,1-8). Gott hat dem Menschen aber nicht nur die Zeit und damit die Vergänglichkeit zugemutet, er hat ihm auch eine Sehnsucht ins Herz gelegt, die über alles Zeitliche, Sichtbare und Vergängliche hinausgeht.

Der Mensch möchte wissen, erforschen und erfahren was das Ganze ist. Dahinter schauen, darüber hinausgehen, in die Weite und die Tiefe blicken, jedes Detail kennen lernen. Wissen woher alles kommt und wohin alles geht. So ist der Mensch: immer suchend, immer unterwegs. Angekommen ist der Mensch erst, wenn er seinen Platz akzeptiert. Wenn er seine Grenzen kennt, wenn er begreift, dass ihm seine Zeit geschenkt ist und er sie selber nicht in seiner Hand hält. Wenn er Anfang und Ende loslässt und sich mit der Mitte des Lebens begnügt. Dann kann

Vertrauen wachsen zu dem, der Beides in seiner Hand hält: Zeit und Ewigkeit. Dann kann der Mensch ganz da sein und seine Zeit als ein Geschenk empfangen.

Hier und jetzt gilt es zu leben. Hier ist der Ort der Verantwortung. Jetzt ist die Zeit, das Leben zu gestalten und zu genießen. Und in Beidem, im Gestalten und Genießen kann auch ein wenig „Ewigkeit“ mitten in der Zeit Raum gewinnen. In Beidem kann sich der Mensch mit Gott, dem einzig Ewigen verbinden. Im Mitgestalten in dieser Welt und Zeit, in der Zuwendung zur Schöpfung und in der tätigen Liebe den Mitmenschen gegenüber, hat der Mensch Teil an Gottes Werk und Gottes Liebe. Er liebt mit Gott mit, Gott liebt durch ihn. Und auch im Genießen verbindet sich der Mensch mit Gott, indem er dankbar sein Leben mit seinen Möglichkeiten aus Gottes Hand nimmt: dankbar für Menschen, die uns durchs Leben begleiten; dankbar für Menschen, die uns unterstützen, wenn wir es brauchen; dankbar für die guten Dinge im Leben; dankbar für Brot

und Wein und Menschen, die uns lieben. Indem wir unser Gestalten und Genießen mit Gott verbinden, gehen wir über unsere engen menschlichen Grenzen hinaus und erfahren „Ewigkeit“.

Dankbar können wir auch für durchlebte und überwundene Lebenskrisen sein. Gerade die Krisenzeiten unseres Lebens können Zeiten sein, in die ein Stück der Ewigkeit einbrechen kann, auch wenn es sich zunächst gar nicht danach anfühlt. Denn hier verbindet sich Gott mit uns. In Jesus Christus, der als Mensch gelebt und gelitten hat, zeigt Gott seine Solidarität mit menschlichem Leiden. Und durch Jesus Christus, der gestorben und wieder auferstanden ist, gibt es Hoffnung für jede noch so aussichtslose Situation. In dieser Hoffnung strahlt Ewigkeit in die Zeit. Nicht als ein billiger Trost auf bessere Zeiten, sondern als Kraft zur Veränderung.

Die Ewigkeit finden wir nicht am Anfang und am Ende aller Dinge – das ist uns nicht

zugänglich. Die Ewigkeit können wir nur mitten im Leben finden, weil wir wissen, dass der, der Zeit und Ewigkeit in seiner Hand hält, alles in seiner Hand hält, auch uns.

A. Klimt

Professorin für praktische Theologie
an der bapt. Hochschule Elstal





Interviewen



Interview mit Susanne Zürcher und Rudolf Waditschatka

Zum Anfang erzählt doch bitte ein bisschen von eurer Familie, in welchem Ort ihr wohnt, was ihr arbeitet?

Rudolf: Wir sind seit April 2017 glücklich verheiratet und haben drei erwachsene Töchter (von Rudi) und einen erwachsenen Sohn (von Susanne) aus der ersten Ehe. Ab dem 7. September werden wir in Schöfflisdorf wohnen, 15 Minuten von der Gemeinde und 15 Minuten von meiner Arbeit entfernt. Davon habe ich fast mein ganzes Leben lang geträumt. Während ich noch drei Jahre bis zu meiner ordentlichen Pensionierung habe (derzeit bin ich als Einkäufer für Tierfutter bei Royal Canin in Dällikon tätig), wird sich Susanne wieder eine Stelle als Medizinische Praxisassistentin suchen.

Seit wann kommt ihr in die Baptistengemeinde Baden-Wettingen? Und wie habt ihr die Gemeinde gefunden?

Wir kommen seit März dieses Jahres regelmässig in die Baptistengemeinde. Ich denke, dass uns der Herr in die Gemeinde geführt hat. Den Tipp dazu haben wir durch einen lieben Bruder erhalten, der zur selben Zeit wie wir auf der Suche nach einer bibeltreuen Gemeinde war.

Wie seid ihr zum Glauben gekommen?

Rudolf: Das zu erzählen würde fast ein Buch füllen. Ich bin in einer katholischen Nachkriegsfamilie in Wien aufgewachsen. Gott hat mich erreicht, als ich 1986 im Alter von 30 Jahren abends im Bett in Bloomington, Indiana, lag. Ich las ein Traktat (heute würde man das „Flyer“ nennen) und in diesem Augenblick hat Gott mein Herz erweicht. Viele Jahre habe ich erzählt „ich habe mich bekehrt!“ Heute weiss ich, dass nicht ich mich bekehrt habe, sondern dass es alleine die Gnade Gottes war, die mich errettet hat.

Susanne: Ich wurde katholisch erzogen und so war es für mich nie die Frage, ob es einen Gott gibt oder nicht, aber ich hatte keine persönliche Beziehung zu ihm und mein Leben war nicht durch Gehorsam gegenüber seinem Wort geprägt. Durch die langjährige Begleitung einer Freundin und ihrer Einladung im Jahre 1985 zu einer Evangelisation mit

Interview



Luis Palau durfte ich Jesus mein ganzes Leben übergeben und lernen, IHM nachzufolgen.

Was schätzt ihr an der Gemeinde? Was sollte es unbedingt geben?

Rudolf: Die bibeltreuen Auslegungen bzw. Predigten des Wortes von unserem Pastor Jürgen Wolf möchte ich an erster Stelle nennen! Dann natürlich liebe Geschwister, die Grösse und Unkompliziertheit der Gemeinde, die gesamte Gestaltung des Gottesdienstes gefällt mir sehr gut.

Susanne: Da kann ich Rudi nur zustimmen; Das klare Wort Gottes, aber auch die Anbetung und die Gemeinschaft untereinander. Unbedingt geben sollte es die Ehrfurcht vor einem heiligen Gott, ein offenes Herz zu hören und dann auch zu tun, was der Herr einen aufs Herz legt.

Habt ihr einen Bibelvers oder einen Gedanken, den ihr teilen wollt?

Rudolf: 2. Tim 3,16-17 – Das Wort Gottes für das nehmen, was es nach eigener Aussage ist! Das ist heute in der Gemeinde Jesu nicht mehr zeitgemäss, aber wichtiger als jemals zuvor.

Susanne: Die Hektik unserer Zeit, die Lieblosigkeit und der Egoismus der Welt (ja und leider auch der Christen) geben mir arg zu denken. Wir Chris-

ten sollten durchzogen von der Liebe Gottes einen Gegenpol darstellen und unsere „Antenne“ jeden Tag auf Jesus ausrichten und mit Seiner Kraft rechnen. Wenn euch jemand einlädt... was esst ihr gerne und was schmeckt euch nicht?
Rudolf: Ich esse alles und verzichte gerne auf Tomaten.

Susanne: Ich freue mich über jede Einladung! ...nur sollten kein Fisch und scharfe Speise auf dem Teller liegen :)

Was würdet ihr keinesfalls verpassen wollen?

Klingt vielleicht komisch, aber je älter wir werden, je verrückter (gottloser) die Welt wird, desto mehr freuen wir uns auf die Entrückung der Gemeinde.

Welche Farbe sollten Socken haben? Und warum?

Rudolf: Hm, ich bevorzuge Socken mit dezenten Grautönen, weil diese überall dazu passen. Im Sommer oder in der Freizeit mag ich's manchmal auch knallig grün, rot, bunt gemischt. Susanne mag gerne barfuss.

Welche Frage soll im nächsten Interview gestellt werden?

Dazu fällt uns beiden nun wirklich nichts ein ...

Das Interview führte Daniel Schubach.



Info

Erntedankgottesdienst mit Mittagessen

Erntedankgottesdienst am 16.09.18. Wie letztes Jahr werden wir diesen Gottesdienst allein dem Erntedank widmen, wobei der Schwerpunkt ganz klar auf das Danken gelegt sein soll.

Natürlich haben die wenigsten von uns noch etwas mit „Ernten“ zu tun, deshalb bitten wir alle Gottesdienstbesucher an diesem Tag, oder am besten in der Woche zuvor, einen Gegenstand mitzubringen, der etwas von der Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck bringt. Für was oder wen bist du Gott besonders dankbar?

Mit diesen Gegenständen wollen wir einen besonderen Erntedanktisch gestalten und damit unserem Erhalter und Herrn eine besondere Ehre erweisen.

In diesem Jahr möchten wir wieder ein besonderes Gemeindefest feiern. Ab akzeptablen Wetter werden wir im Garten neben der Kapelle zusammen grillieren. Dabei werden Salate, die eigenen Fleischwaren und Desserts gebraucht. **Für Getränke und Brot wird gesorgt.**

Mose sagt dem Volk Gottes (5. Mose 16,17): „Ein jeder gebe, was er geben kann **nach dem Segen, den dir der HERR, dein Gott, gegeben hat.**“

Deshalb werden wir, wie bis jetzt jedes Jahr, wieder ein besonderes Erntedankopfer zusammenlegen. Jeder kann der Gemeinde zum Bau des Reiches Gottes nach dem Segen geben, der ihm zuvor von unserem Versorger gegeben wurde. Schon im Voraus herzlichen Dank!

Tadeu wird die entsprechenden Kuverts vorbereiten und verteilen.

Bundestag am 22.09. in Winterthur

Wie auf der Vorderseite zu sehen, geht es bei diesem Bundestag vor allem um unsere Beziehung zu unserem Gott und unseren Nächsten.

Vor allem unsere Beziehung zu unserem Herrn und Erlöser ist ja immer wieder stark angegriffen und bedarf besonderer Pflege. Dieser gemeinsame Tag aller Baptisten im Bund soll diesen wunderbaren Gott wieder in den Mittelpunkt stellen, damit wir unsere Beziehungen ihm zur Ehre leben.

Info

nachfolgen -
an Seiner Hand...



Geburtstage

Von Herzen gratulieren wir:



Véronique	09. September
Karin N.	11. September
Rahela	12. September
Benjamin	13. September
Rüdiger	17. September
Adela	21. September
Elias	28. September

Gemeindeversammlung am 26.09. um 19.30

1. Diese ausserordentliche Gemeindeversammlung soll vorwiegend dazu dienen, uns über den Stand der Entwicklung der Spurguppe „Kapelle wie weiter“ informieren. Über die Information hinaus müssen wir als Gemeinde entscheiden, wer jetzt die gewonnenen Erkenntnisse weiterführen soll.
2. Ausserdem wird es Informationen zu unseren neuen Spanisch- und Portugiesisch sprechenden Geschwistern geben. Sie bereichern unseren Gottesdienst ja schon einige Monate und bringen auch einige für uns wertvolle Gaben mit.
3. Als letztes wird es Mitgliederaufnahmen geben. Alle an einer Mitgliedschaft interessierten Freunde dürfen sich gerne an Jürgen wenden.

Büchertischeinsatz in Wettingen

Am 15.9., einen Tag vor dem Bettagssonntag und unserem Erntedankgottesdienst, gehen wir wieder mit unserem Büchertisch zu dem Menschen nach Wettingen.

Wie immer ist unser Standort vor der Apotheke neben der Migros.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr in der Kapelle zum Gebet und gehen dann gemeinsam zur Migros.

Weitere Informationen gibt es bei Klaus. Herzliche Einladung!



Veranstaltungsort:
(wenn nicht anders angegeben)

**Neustrasse 57
5430 Wettingen**

**Termine
September**

Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

So	02.09	09.30	Gebetsgemeinschaft vor dem Gottesdienst	
		10.00	Lobpreisgottesdienst	Moderation: Roman Meyer Predigt: Daniel Schubach
Mi	05.09	09.15	internationaler Müttertreff	
		20.00	Gebetsabend	
Do	06.09	06.30	Allianzgebetsmorgen im HOPE Baden	
Sa	08.09	08.30	Vorstandssitzung (mit der Bitte um Gebet)	
So	09.09	09.30	Gebetsgemeinschaft vor dem Gottesdienst	
		10.00	Gottesdienst / DeepGang	Moderation: Karin Gellert Predigt: Jürgen Wolf
Mi	12.09	20.00	Bibelabend mit Daniel	
Sa	15.09	09.00	Büchertischeinsatz in Wettingen (siehe Info)	
So	16.09	09.30	Gebetsgemeinschaft vor dem Gottesdienst	
		10.00	Erntedankgottesdienst	Moderation: Daniel Schubach Predigt: Jakob Sturzenegger
		12.00	gemeinsames Mittagessen (siehe Info)	
Mi	19.09	09.15	internationaler Müttertreff	
		20.00	Gebetsabend	
Do	20.09	14.30	Seniorentreff	
Sa	22.09	09.30	Bundestag in Winterthur (siehe Info)	
So	23.09	09.30	Gebetsgemeinschaft vor dem Gottesdienst	
		10.00	Abendmahlsgottesdienst	Moderation: Roman Meyer Predigt: Jürgen Wolf
Mi	26.09	19.30	Gemeindeversammlung (siehe Info)	
So	30.09	09.30	Gebetsgemeinschaft vor dem Gottesdienst	
		10.00	Gottesdienst	Moderation: Jürgen Wolf Predigt: Daniel Schubach
			Deep Gang (Jugend) - Info bei Nik und Michel	
			Müttertreff - Info bei Kathrin	
			Hauskreis 1 - Info bei Bernd	
			Hauskreis 2 - Info bei Eva (junge Erwachsene)	
			Hauskreis 3 - Info bei Jürgen	